

Geschäftsführung:  
Fachdienst Rat und Bürgermeister

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der  
Stadt Lüdenscheid**

**am 25.01.2021**

**Kulturhaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 9, 58511 Lüdenscheid**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

#### **von der CDU-Fraktion**

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Christoph Weiland

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Steffen Kriegel

Ratsherr Jens Voß

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsherr Andreas Stach

#### **von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Jens Holzrichter

#### **von der Fraktion DIE LINKE.**

Ratsherr Josef Filipppek

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Claudius Bartsch

Ratsherr Peter Oettinghaus

**Verwaltung:**

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer  
Dr. Karl Heinz Blasweiler

Herr Martin Bärwolf

Herr Matthias Reuver

Herr Frank Kusmirtz

Frau Petra Noack

**Schriftführung:**

Frau Kerstin Marré

**Abwesend:**

**von der SPD-Fraktion:**

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Stephan Haase

**Verwaltung:**

Beigeordneter Thomas Ruschin

Beginn: 17:15 Uhr

Ende: 17:41 Uhr

**A) Öffentliche Sitzung**

Bürgermeister Wagemeyer eröffnet die heutige, mit Schreiben vom 14.01.2021 form- und fristgerecht einberufene öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lüdenscheid.

Er weist darauf hin, dass gemäß § 60 Absatz 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen während der Zeit der Pandemie anstelle der Sitzungen des Rates Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses stattfinden würden.

Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnungen ergeben sich nicht.

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

### **2. Beitritt der Stadt Lüdenscheid zum "Fachnetzwerk Fördermittelakquise (FNF)" Vorlage: 006/2021**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Die Stadt Lüdenscheid tritt dem „Fachnetzwerk Fördermittelakquise (FNF)“ der Kommunalagentur NRW als reguläres Mitglied bei.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

### **3. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung sowie von Verpflegungsentgelten für städtische Kindertageseinrichtungen Vorlage: 024/2021**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

#### **Beschluss:**

1. Die Stadt Lüdenscheid setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Elternbeitragssatzung für die Inanspruchnahme von
  - Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 SGB VIII (KJHG),
  - Angeboten zur Förderung von Kinder in Kindertageseinrichtungen gemäß §§ 22, 22a und 24 SGB VIII (KJHG)für den Monat Januar 2021 aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird. Für weitere Zeiträume werden die Elternbeiträge - in Analogie zur Erlasslage der Landesregierung NRW - ebenfalls ausgesetzt.
2. Die Essengelder im Rahmen der Verpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen werden für den Monat Januar 2021 und ggf. für weitere Zeiträume - in Analogie zur Aussetzung der Erhebung von Elternbeiträgen für städtische Kindertageseinrichtungen – vollständig erlassen. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

**4. Nachbenennungen bei der Besetzung der Ausschüsse**  
**Vorlage: 014/2021**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

**Beschluss:**

1. In den Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie werden wie folgt gewählt:

**Block III - 6 beratende Mitglieder als Vertreter sozialer Belange**

	<b>Beratende Mitglieder</b>	<b>Vertreter/in</b>
<b>Arbeiterwohlfahrt</b>	Herr Christian Apelt	Frau Sabine Bomm
<b>Caritasverband</b>	Herr Stefan Hesse	Herr Daniel Intile
Der Paritätische	bereits benannt	bereits benannt
Deutsches Rotes Kreuz Stadtverband	bereits benannt	bereits benannt
Diakonisches Werk	bereits benannt	bereits benannt
Ehrenamtsbörse	bereits benannt	bereits benannt

2. In das Kuratorium Zeppelin-Gymnasium werden wie folgt gewählt:

**Block II - 2 Pfarrer/innen der evangelischen Kirchengemeinde**

<b>Evangelische Kirche</b>	<b>Ordentliche Mitglieder</b>	<b>Vertreter/in</b>
1.	Frau Pfarrerin Katharina Thimm	Frau Pfarrerin Katja Saamer
2.	Herr Superintendent Dr. Christof Grote	Herr Pfarrer Achim Riggert

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

**5. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2020**  
**hier: Weitere Mittel für die Versebrücke**  
**Vorlage: 028/2021**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der überplanmäßigen Bewilligung von Auszahlungen in Höhe von weiteren 10.000 € bei Auftragskonto J 12010406 – 7852000 „Versebrücke“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen bei Auftragskonto H 12010411-7852000 „Brücke Am Kamp“.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

**6. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2021 - Energieberatung**  
**hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung**  
**Vorlage: 029/2021**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Sebastian Wagemeyer und Ratsherrn Oliver Fröhling am 14.01.2021 nach. § 60 Abs. 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

1. Der Fortführung der Energieberatung durch die Verbraucherzentrale NRW zu den in der Begründung dargestellten Rahmenbedingungen wird zugestimmt.
2. Der außerplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 40.000,00 € bei 14.01.02 – 5291683/7291683 – Energieberatung – wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12

**7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

**7.1. Bekanntgaben**

---

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

**7.2. Beantwortung von Anfragen**

---

**7.2.1. Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Bartsch;  
Antragsrecht von Einzelratsmitgliedern**

---

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

**7.2.2. Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Fröhling;  
Durchführung von digitalen Sitzungen**

---

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

**7.2.3. Mündliche Beantwortung zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom  
16.12.2020; „Aktuelle Corona-Situation in Lüdenscheid“**

---

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Blasweiler beantwortet den Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 16.12.2020 wie folgt:

Zur Situation der Beschäftigten im Rathaus und in anderen Bereichen (Punkt 1 des Antrages) stellt er dar, welche umfassenden Maßnahmen bereits seit Beginn der Pandemie in enger Absprache mit dem Personalrat ergriffen worden seien.

Zu Punkt 2 des Antrages „Aktivitäten, Probleme und Maßnahmen der Verwaltung“ habe der Fachdienst Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung folgendes mitgeteilt:

zu 1. Die Einhaltung der Maßnahmen würden aktuell durch sechs Mitarbeiter auf fünf Planstellen an sieben Tagen die Woche kontrolliert.

zu 2. Die Kontrolle des Ansammlungs- und Versammlungsverbot an Silvester sei keine Aufgabe der Stadt Lüdenscheid gewesen. Die Kontrollen seien durch die Polizei erfolgt.

zu 3. Für ein Feuerwerksverbot seien in Lüdenscheid keine öffentlichen Plätze benannt worden. Dies sei nach Rücksprache mit der Polizei erfolgt. Die Bilanz hätte gezeigt, dass diese Vorgehensweise richtig war.

zu 4. Die Belastung der Mitarbeiter/-innen sei deutlich höher. In den entsprechenden Bereichen seien Aufgaben, die nicht dringend erledigt werden müssten, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben worden. Des Weiteren hätten sich nach einem Aufruf eine Vielzahl von Mitarbeiter/-innen aus anderen Fachdiensten freiwillig gemeldet, um die betroffenen Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen.

---

### **7.3. Anfragen**

---

#### **7.3.1. Anfrage des Ratsherrn Fröhling; Private Spenden für Schulen**

---

Ratsherr Fröhling bezieht sich auf den heutigen Presseartikel in den Lüdenscheider Nachrichten, in dem es um einen potentiellen Spender, der Filteranlagen für eine städtische Schule hätte spenden wollen, ginge. Dieses Spendenangebot sei von der Stadt Lüdenscheid abgelehnt worden. Er bäte die Verwaltung diesbezüglich um Stellungnahme. Auch sollte auf die Aussagen des Spenders in dem Artikel eingegangen werden.

Des Weiteren sei das Thema „Filteranlagen für Schulen“ in einer der vorangegangenen Sitzungen bereits andiskutiert worden. Die Verwaltung möge doch hierzu einen aktuellen Sachstand geben.

Bürgermeister Wagemeyer führt aus, dass er den heutigen Zeitungsartikel etwas befremdlich gefunden hätte. Die Darstellung sei in einer Art und Weise erfolgt, die nicht das kurz vor Weihnachten stattgefundene Gespräch zwischen dem zuständigen Fachbereichsleiter, der Fachdienstleiterin, dem Spender und ihm widerspiegeln würde. Einige zitierte Aussagen seien in diesem Gespräch so nicht gefallen. Darüber hinaus sei das Antwortschreiben der Verwaltung nur verkürzt in dem Artikel dargestellt worden. Die Darstellung würde der Arbeit der zuständigen Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung nicht gerecht. Ein Mitarbeiter hätte sich intensiv mit dem ins Gespräch gebrachte Filtergerät auseinandergesetzt. Nach dessen fachlicher Einschätzung seien diese Filteranlagen für den Einsatz in den Schulen ungeeignet. Diese Einschätzung sei dem potentiellen Spender auch mitgeteilt worden. Des Weiteren wolle er sich explizit dagegen verwehren, wie die Rolle des zuständigen Fachbereichsleiters in dem Artikel dargestellt würde. Dieser sei nun seit fast fünf Jahren bei der Stadt Lüdenscheid und hätte in dieser Zeit keine Entscheidungen aus ideologischen Gründen getroffen.

Anschließend informiert Fachbereichsleiter Reuver, dass die Stadt Lüdenscheid sich bezüglich der Luftreinigungsgeräte für Schulen an den Maßgaben der Kultusministerkonferenz, der Landesregierung sowie des Umweltbundesamtes orientieren würde. Nach deren Aussagen seien diese Geräte nur in Klassenräumen erforderlich, in denen nicht genügend über die Fenster gelüftet werden könnte. Die Stadt Lüdenscheid als Schulträger hätte das Förderprogramm des Landes zum Anlass genommen, sämtliche Klassenräume auf die Lüftungsmöglichkeiten zu überprüfen. Bei der Bezirksregierung Arnsberg sei bereits ein Antrag auf 40 zusätzliche Luftreinigungsgeräte für unterschiedliche Schulen und Klassenräume gestellt worden, an bzw. in denen Stoßlüften nicht optimal möglich sei. Sobald die Bewilligung aus Arnsberg vorliegen würde, würden die Geräte unmittelbar bestellt.

Unabhängig davon stelle sich auch die Frage, ob eine flächendeckende Ausstattung der rund 600 Klassenräume an städtischen Schulen nicht nur aus finanzieller sondern auch aus technischer Sicht umsetzbar wäre.

Im Anschluss geht Fachbereichsleiter Reuver auf das Gespräch mit dem potentiellen Spender ein. Er könne nachvollziehen, dass der Spender explizit für die Schulen am Staberg, die zwei seiner Kinder besuchen würden, spenden wolle. Als Schulträger müsse man aber die gesamte Schullandschaft im Blick haben. Eine Zwei-Klassen-Gesundheitsprävention käme aus Sicht des Schulträgers nicht in Betracht. Wenn die Gymnasien am Staberg mit Luftreinigungsgeräten ausgestattet würden, müssten auch die weiteren Schulen entsprechend ausgestattet werden.

Das von dem potentiellen Spender ausgewählte Gerät zum Anschaffungspreis von circa 500 Euro hätte nicht die erforderliche technische Spezifikation gehabt. Die aus Sicht der Verwaltung erforderlichen Geräte lägen bei einem Stückpreis von rund 4.000 Euro.

Im Anschluss führt Ratsherr Adam aus, dass es auch um die gesamte Spendenpraxis, die in Lüdenscheid eine lange Tradition hätte, ginge. Aus seiner Sicht müsse hier eine Richtigstellung erfolgen

Bürgermeister Wagemeyer sagt diese zu. Er weise darauf hin, dass sowohl in dem Gespräch als auch in dem Antwortschreiben an den potentiellen Spender auf die Mittel und Möglichkeiten der Fördervereine hingewiesen worden sei. Auch habe er sich in diesem Schreiben ausdrücklich für die Spendenbereitschaft bedankt und angeboten, sich in einem weiteren Gespräch über ein eventuell weiteres Vorgehen auszutauschen.

### **7.3.2. Anfrage des Ratsherrn Bartsch; Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung NRW**

---

Ratsherr Bartsch teilt mit, dass er Anfang November drei Anregungen sowie am 11. Januar 2021 eine Anregung nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen an den Rat der Stadt Lüdenscheid eingereicht hätte. Eine Anregung sei zusätzlich an den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz gerichtet gewesen.

Hierzu habe er folgende Anfragen:

1. Sind die Anregungen den Ratsmitgliedern, den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses oder Mitgliedern eines anderen Ausschusses bekanntgegeben und zur Entscheidung vorgelegt worden?
2. Gibt es einen Grund, warum die Anregungen bzw. Anträge nicht nach § 11 der Hauptsatzung behandelt wurden?
3. Gibt es einen Grund, warum die Anregungen nicht auf der Tagesordnung des heutigen Ausschusses sind?
4. Wie viele Anregungen sind 2020 nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen an den Rat gerichtet worden?

Bürgermeister Wagemeyer sagt eine entsprechende Beantwortung zu.

*gez. Wagemeyer*

Vorsitzender

*gez. Kerstin Marré*

Schriftführerin